

Medienmitteilung

## Die Entfremdeten

Schauspiel von Alexander Stutz

Uraufführung: Donnerstag, 19. Januar 2023, 20 Uhr, Lokremise St.Gallen

Einführungsmatinee: Sonntag, 15. Januar 2023, 11 Uhr, Lokremise St.Gallen

**Am Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr bringt das Theater St.Gallen in der Lokremise das Stück *Die Entfremdeten* von Alexander Stutz zur Uraufführung. Regie führt Olivier Keller.**

Unter der Leitung von Schauspielregisseur Jonas Knecht erlebten in den letzten Jahren mehrere Stücke, die eigens für das Theater St.Gallen geschrieben wurden, ihre Uraufführung. *Die Entfremdeten* von Alexander Stutz ist der neuste Beitrag in dieser Reihe zur Förderung der jungen Schweizer Dramatik. Stutz war in der Spielzeit 2021/2022 im Rahmen des Projekts Stück Labor Hausautor am Theater St.Gallen. Während dieser Zeit entstand sein Stück, das eine Handvoll suchender Menschen und deren Sehnsüchte, Ängste und Verfehlungen umkreist. Auf einem Parkplatz mit einem abgestellten Auto, einem 24-Stunden-Shop und einem Krankenhaus treffen sie aufeinander, nähern sich an, entfernen sich wieder und verlieren sich im ständig dichter werdenden Nebel.

Zu seinen Figuren inspirieren liess sich Stutz insbesondere durch Begebenheiten in der St.Galler Innenstadt. Im November 2021 verlegte er seinen Arbeitsplatz in den Theatercontainer, der für zwei Wochen vor der Bibliothek Hauptpost aufgestellt war. Darin schrieb und recherchierte er, er liess sich aber auch in Gespräche mit Passant\*innen verwickeln und beobachtete das Treiben um sich herum. Aus diesen Erlebnissen entstanden einzelne Charaktere wie Flurin, Die Fliegende oder Das Gehirn sowie die Parallelität des Stücks mit dem Titel *Die Entfremdeten*. «Für mich bezeichnet Entfremdung einen individuellen oder gesellschaftlichen Zustand, in dem eine ursprünglich natürliche Beziehung des Menschen aufgehoben, verkehrt, gestört oder zerstört wird. Dies kann die Beziehung einer Person zu sich selbst, zu ihren Mitmenschen, zur Natur, ihrer Arbeit oder dem Produkt ihrer Arbeit betreffen», sagt der Autor.

Der Zürcher Alexander Stutz hat eine gestalterische Ausbildung absolviert. Später wandte er sich vermehrt dem Theater zu und arbeitete in Deutschland und der Schweiz als Autor und Regisseur. Letztes Jahr wurde in Berlin sein Stück *Das Augenlid ist ein Muskel* uraufgeführt, im vergangenen Herbst inszenierte er am Luzerner Theater die Schweizer Erstaufführung von Stef Smith' *Swallow*. 2022 erlangte Stutz an der Zürcher Hochschule der Künste seinen Master of Arts in Theater. Die Uraufführung von *Die Entfremdeten* wird inszeniert von Olivier Keller, der während zehn Jahren Leitungsteammitglied des Aargauer Theater Marie war und 2024 zusammen mit seinem Bruder

Patric Bachmann die Leitung der Schauspielsparte beim Theater Orchester Biel Solothurn übernehmen wird. In der Spielzeit 2020/2021 hatte Keller für das Theater St.Gallen Maria Ursprungs *Schleifpunkt* realisiert, wegen der Coronapandemie nicht live, sondern als filmisches Onlineformat.



Alexander Stutz arbeitet im November 2021 im Theatercontainer an seinem Stück *Die Entfremdeten*.

---

## **Die Entfremdeten**

Schauspiel von Alexander Stutz

Inszenierung: Olivier Keller

Ausstattung: Dominik Steinmann

Musik: Daniel Steiner

Dramaturgie: Stefan Späti

Regieassistenz: Sina Wider

Flurin: Anna Blumer

Die Fliegende: Birgit Bücken

Der Alte: Matthias Albold

Das Gehirn: Oliver Losehand

Wanja/Gretel: Tabea Buser

Das Fett/Hänsel: Tobias Graupner

## **Vorstellungen**

Donnerstag, 19. Januar 2023, 20 Uhr (Uraufführung)

Sonntag, 22. Januar 2023, 17 Uhr

Mittwoch, 25. Januar 2023, 20 Uhr

Freitag, 27. Januar 2023, 20 Uhr

Dienstag, 31. Januar 2023, 20 Uhr

Montag, 6. Februar 2023, 20 Uhr

Freitag, 10. Februar 2023, 20 Uhr

Sonntag, 12. Februar 2023, 17 Uhr

Mittwoch, 15. Februar 2023, 20 Uhr

Freitag, 17. Februar 2023, 20 Uhr